— In New-York fallirte die im Seidenhandel sehr bekannte Firma L. M. Davis & Co. mit ca. 250 000 Dollars Passiven. Ueber die Höhe der Activen liegen noch keine genauen Angaben vor. (Geschäftsfreund.)

Einnahme-Ausweise.

*— Eutin-Lübecker Eisenbahn. April 34 127 ℳ (— 290 ℳ), seit 1. Januar 115 507 ℳ (+ 171).

*— Oesterreichische Südbahn. Wochenplus 858 fl.

Leipziger Börse am 11. Mai.

Die Börse zeigte auch heute entschieden das Bestreben, einer festen Tendenz Raum zu geben, und zwar nahm die freundliche Stimmung gleichwie während einer Reihe vorausgegangener Tage ihren Ausgangspunct von den Gebieten der Industrie-Actien. Die andauernd günstigen Nachrichten, welche aus den verschiedenen industriellen Branchen einlaufen, halten das Interesse für die Titres derselben wach, und ganz besonders ist es das Privatcapital, das fortgesetzt solche Papiere zu Anlagezwecken aus dem Markte nimmt. Auf den übrigen Effectenmärkten ging es, wie gewöhnlichermaßen, überaus ruhig zu und nur ganz vereinzelte Werthe erzielten nennenswerthe Umsätze. Der Verkehr ist somit gleichwie während der letzten Tage im Allgemeinen ein belangreicher auch heute nicht gewesen. Was die Bewegungen in den Coursen anlangt, so sind auch solche von Bedeutung nicht gewesen, indeß haben sich schließlich bei einem Vergleich zu den sonnabendlichen Schlußnotirungen hin und wieder Avancen herausgestellt. Die Berliner Börse hat anscheinend ihre Sorgen, welche ihr das Depotgesetz und Mac Kinley verursachten, ebenso überwunden, als ihre Befürchtungen hinsichtlich der Gestaltung des Geldmarktes sich als unnöthig erwiesen haben. Berlin und Wien eröffneten heute in abwartender Haltung.

Die Umsätze auf dem Markte der Anlagewerthe sind heute fast durchweg von mäßigem Umfang gewesen; mehrfach wurden Sächsische Renten gehandelt, in den übrigen Staatsfonds blieb das Geschäft sehr beschränkt; gehandelt wurden ferner Weimarische Landescredit, Leipziger Stadtanleihe und Prioritäten der Buschtiehrader, Böhmischen Nordbahn und Südbahn. Für Eisenbahnactien interessirte sich die Börse heute nur wenig; in Betracht kamen Buschtiehrader, Böhmische Nordbahn und Nordwestbahn. Von den Bankactien sind Leipziger Credit und Leipziger Bank lebhaft umgegangen. Gesucht waren außerdem noch Handelsgesellschaft, Credit- und Sparbank und Zwickauer Bank. Mehr Leben entfaltete wieder auf dem Gebiete der Industriewerthe, von welchen Große Straßenbahn zu höherer Notiz in Posten aus dem Markte genommen wurden. Ferner zeichneten sich durch große Beliebtheit aus: Stöhr (+ 4 Proc.), Hartmann, Leipziger Baumwollspinnerei, Tittel & Krüger (+ 4 Proc.), Mercane, Solbrig, Brüdenberg Vorzugsactien, Leipziger Tage, Wiede, Spitzenfabrik, Kette, Radfahrt, Lloyd, Elektrischen Straßenbahn, Lochmann, Düngerexport, Immobilien und Peignon. Wechsel schwach belebt. Oesterreichische Noten 35 ₰ niedriger gesucht, Rubelnoten blieben 10 ₰ höher angeboten.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. Berlin, 11. Mai. Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Mai.

Activa.		
Metallbestand	Zun.	7 088 000 ℳ
Bestand der Reichscassenscheine	Zun.	608 000 „
do. an Noten anderer Banken	Abn.	585 000 „
do. an Wechseln	Abn.	15 292 000 „
do. an Lombardforderungen	Abn.	2 949 000 „
do. an Effecten	Zun.	1 200 000 „
do. an sonstigen Activen	Abn.	4 175 000 „
Passiva.		
Das Grundcapital	unverändert.	
Der Reservefonds	unverändert.	
Betrag der umlaufenden Noten	Abn.	12 932 000 ℳ
Die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	Abn.	22 567 000 „
Die sonstigen Passiven	Zun.	41 667 „

Wien, 10. Mai. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 7. Mai.*)

Notenumlauf	554 174 000 fl.	Abn.	1 307 000 fl.
Silbercourant	127 952 000 „	Abn.	20 000 „
Goldbarren	269 125 000 „	Abn.	266 000 „
In Gold zahlbare Wechsel	7 359 000 „	Zun.	1 739 000 „
Portefeuille	157 030 000 „	Zun.	998 000 „
Lombard	30 211 000 „	Zun.	98 000 „
Hypotheken-Darlehne	134 759 000 „	Zun.	208 000 „
Pfandbriefe im Umlauf	132 020 000 „	Zun.	179 000 „
Steuerfreie Notenreserve	39 679 000 „	Abn.	3 486 000 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 30. April.

New-York, 8. Mai. Die Börse eröffnete in ruhiger Haltung, verlief in recht gedrückter Stimmung und schloss lustlos, aber zu festen Coursen. Der Umsatz der Actien betrug 51 000 Stück.

Berlin, 9. Mai. (Anlehensloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose 40,40 G., Augsburger 7-fl.-Loose 25,00 G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 29,00 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose 56,20 G., Freiburger 15-Frcs.-Loose 29,50 bz., Mailänder 45-Francs-Loose —,—, Mailänder 10-Francs-Loose 15,70 G., Neufchateler 10-Francs-Loose —,—, Pappenheimer 7-fl.-Loose 25,20 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose —,—, Türkische 400-Frcs.-Loose 113,50 bz., Venetianer —,—.

Frankfurt a. M., 9. Mai. Deutsche Verlagsanstalt 174,50 G., Badische Anilin- und Sodafabrik 419,50 bz., Badische Zucker Waghäusel bz. G., Farbwerke Höchst 412,20 bz. G.

Frankfurt a. M., 9. Mai. Effecten-Societät. (Nachbörse.) Credit 305⅛.

Hamburg, 9. Mai. (Schluss.) Schwächer. Preussische 4proc. Consols 106,50, Oesterr. Silberrente 80,20, österr. Goldrente 104,00, 4proc. ungar. Goldrente 103,70, 1860er Loose 129,50, Italiener 93,00, 5proc. Mexikaner 91,50, österr. Creditactien 303,00, Franzosen 757,00, Lombarden 202,00, 1880er Russen 103,10, Deutsche Bank 203,25, Disconto-Commandit 207,75, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Dresdner Bank 155,30, Darmstädter —,—, Nationalbank f. Deutschland —,—, Hamburger Commerzbank 130,85, Brasilianische Bank f. D. 285,25, Lübeck-Büchener 152,50, Marienburg-Mlawka 90,75, Dänische Mittelmeerbahn 93,00, do. Meridionalb. 126,50, Schweiz. Nordost 138,50, do. Central 139,25, Ostpreuss. Südbahn 99,25, Laurahütte 153,50, Harpener 154,75, Hibernia 168,50, Gelsenkirchen 165,00, Bochumer 154,50, Nordd. Jute-Spinnerei 138,00, A.-C. Guano-Werke 106,00, Privatdiscont 2⅝ Proc., Hamburger Packetf.-Actien 138,00, Norddeutscher Lloyd 120,00, Dynamit-Trust-Actien 169,50, Buenos-Ayres 82,85, 3proc. Hamburger Staatsanleihe 98,30, 3½proc. Hamburger Staatsrente 106,75, Vereinsbank 153,25, Mainzer 121,25, 4proc. Chinesische Goldanleihe —,—, Schuckert —,—, 3½proc. Pfandbriefe der finnländischen Vereinsbank 96,50.

Bremen, 9. Mai. Act.-Gesellsch. „Weser" 110 B., Aluminium- u. Magnesium-Fabrik Stamm-Actien 180⅞ B., do. Prioritäts-Actien 181½ G., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 89⅞ B., Bremer Brauerei-Actien 174 G., Bremer Cigarrenfabriken 140 B., Bremer Jute-Spinnerei 144 G., Bremer Strassenbahn 121 G., Bremer Portland-Cementfabrik —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 100 B., Bremer Tauwerk-Fabrik, Actien-Gesellschaft 114 G., Bremer Vulkan 137½ B., Bremer Wollkämmerei 302 G., Bremer Wollwäscherei 182 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhavener Strassenbahn 150 G., Bugsir-Gesellschaft „Union" —,—, Dampfschifffahrts-Gesellsch. „Neptun" 170 B., Delmenhorst. Linoleum-Fabrik 150 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellsch. „Hansa" 131 bz., per Ultimo —,—, Gebrüder Nielsen, Vorzugs-Actien 100 B., Hamburg-amerikan. Packetf.-Actien-Gesellschaft —,—, Hanseatische Jute-Spinnerei und Weberei —,—, Hemelinger Actien-Brauerei 186½ G., Hoffmann's Stärkefabriken 170 B., Jutespinnerei und Weberei Bremen 148 B., Norddeutscher Lloyd per Cassa 117⅜ G., per ultimo Mai —,—, Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinn. 178 G., Petroleum-Raffinerie vorm. A. Korff —,—, per Stück von 1 £: Rosario Nitrate-Actien 100⅛ bz., per Ultimo —,—, per Stück von 10 £: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei-Actien 219 bz., do. do. Preferred —,—.

Wien, 8. Mai. Buschtiehrader A. 1488 G., 1495 Br., Nordböhmische Kohlenwerksactien 584 G., 596 Br.

* **Wien**, 9. Mai. Buschtiehrader A 1497 G., 1500 Br., Nordböhmische Kohlenwerks-Actien 584 G., 596 Br.

Wien, 10. Mai. Sonntagsverkehr. Gänzlich geschäftslos.

London, 9. Mai. In die Bank flossen 7000 £.

Amsterdam, 9. Mai. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 84⅝, do. Februar-August verz. —,—, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 84⅝, do. April-October verz. 84⅝, Oesterr. Goldrente —,—, 4proc. ungar. Goldrente 103⅞, 1880er Russen (6. Emission) 96⅝, 4proc. Russen von 1894 66⅞, convert. Türken 21⅞, 3⅝proc. holländische Anleihe 100⅝, 5proc. garant. Transv.-E. —,—, 5proc. Transvaal 171⅞, Warschau-Wiener —,—, Marknoten 59,12, russische Zollcoupons 191⅝.

New-York, 9. Mai. Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs ruhig. Schluss lustlos, Course aber fest. Geld für Regierungsbonds 3 Proc., do. für andere Sicherheiten 4 Procent. Wechsel auf London (60 Tage) 4,87¾, Cable Transfers 4,89. Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18⅞, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅝, Atchison Topeka & Santa-Fe-Actien 14⅝, Canadian-Pacific-Actien 59⅞, Central-Pacific-Actien 14⅝, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 77⅞, Denver & Rio Grande Preferred 48, Illinois Central-Actien 96⅞, Lake Shore Shares 148⅝, Louisville & Nashville-Actien 50⅝, New-York Lake Erie Shares 14⅝, New-Yorker Centralbahn 97⅞, Northern Pacific Preferred 13⅞, Norfolk and Western Preferred 8⅝, Philadelphia and Reading 5proc. I. Inc. Bds. 30⅛, Union-Pacific-Actien 8⅞, 4proc. Vereinigte Staaten Bonds per 1925 117⅞, Silber Commercial Bars 68, Tendenz für Geld: Leicht.

*— **Skandinavische** Wechselpreise vom 9. Mai. Stockholm Sicht 112,40—55, Schwedische Bankplätze 3 Monate 111,45—55, Christiania Sicht 112,40—55, Norwegische Bankplätze 3 Monate 111,45—55, Kopenhagen Sicht 112,40—55, Dänische Bankplätze 3 Monate 111,45—55.

Lissabon, 9. Mai. Goldagio 38⅞. — Wechsel auf London 42⅞.

Madrid, 9. Mai. Wechsel auf Paris 18,90.

Buenos-Ayres, 9. Mai. Gold 207⅞.

Bombay, 9. Mai. Wechselcours auf London, 3 Monate Credit-Bills 1 s 2⅞ d.

Kalkutta, 9. Mai. Wechselcours auf London, 6 Monate Credit-Bills 1 s 2⅞ d.

Buenos-Ayres, 8. Mai. (Telegramm des „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 208,00.

Rio de Janeiro, 8. Mai. (Telegramm der „Brasilianischen Bank für Deutschland".) Wechsel-Cours auf London 9⁵⁄₁₆ d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 9. Mai.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 2⅞ d.	Yokohama 4 M. S.-Credite —,—
Calcutta, Tel. Transfers 1 s 2⅞ d.	Singapore 4 M. S.-Credite 2 s 7 d.
Hongkong 4 M. S.-Credite 2 s 3⅝ d.	Manila, 4 M. Bank —,—
Shanghai 4 M. S.-Credite 3 s ⅞ d.	Batavia, 4 M. Bank —,—

Frankfurt a. M., 9. Mai. Gold- und Silbercourse. Gold „al marco" per Kilogramm 2798 Br., 2790 G., ganz feines Scheidegold 2804 Bz., Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 92,20 Br., 91,20 G.

* **London**, 9. Mai. Goldminen. (Telegramm der Herren Schröder & Dönitz in Dresden.) Schluss-Course in £ St. a) Afrikan. Gesellsch.: Angelo 4⅞, Block B. 1,75, Bonanza 2,75, Cons. Deep Level 5,75, Crown New 1,62, Crown Reef 11,62, Eastrand 7,12, Geldenhuis Deep 6,12, George Goch 1,81, Henry Nourse 7,00, Langlaagte Estate 5,62, Leopards Vlei (new shares) 1,25, May Consolidated 3,12, Meyer & Charlton 6,00, Modderfontein 7,25, New Chimes 1,62, Nigel 2,87, Oceana Minerals 2,87, Potchefstroom 0,75, Rand Mines 29,12, Randfontein 3,12, Robinson Randf. 1,56, Sheba 1,25, Sprekop 0,81, Transvaal Gold 5,62, Unif. Roodepoort 5,62, Van Ryn (New) 5,87, Welhuter 5,81. b) Afrikan. Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 5,25, Chartered 3,18, Exploration 3,50, Mashonaland Agency 3,12, Matabele Gold Reefs 3,25, Matabele Centr. Est. 0,87, Rand Rhodesia 0,94, Transv. & Gen. Assoc. 3,62, Utd. Explor. 1,00, Western Witwatersrand Expl. 0,75, Willoughby Consol. 1,75. c) Austral. Gesellsch.: Anglo German Expl. 1,00 prem., Anglo Cont. Corp. of W.-A. 1,81, Black Flag 0,88, Brilliant Gold 2,87, Brilliant Block 1,44, Cons. Goldf. of New Zealand 2,87, Cons. G. M. of W.-Austral. 0,56, Cont. and W.-Austr. Trust 1,00, Fingall Reefs Ext. 3,50, Florence 2,12, Gibraltar 1,25, Golden Cement Claims 3,25 prem., Great Boulder 8,75, Great Fingall Reefs 1,00, Hainault Gold 3,00, Hampton Plains 5,06, Hannans Brown Hill 7,50, Lady Shenton 2,81, London and Cont. Invest. Corp. 6,25 prem., London and W. Austr. Expl. 2,00, do. Investment 2,56, Menzies Estate 1,00, Mount Morgan 3,06, North Kalgurli 1,00, Pilbarra Goldfields 1,12, White Feather 2,37. Schwach.

London, 9. Mai, 1 Uhr 24 Min. (Von Ludwig J. Lippert, Hamburg.) Debeers 29,87 £, Origuas 8,88 £, Consolidated 52 s, Geldenhuis 4,81 £, Henry Nourse 7,00 £, Langlaagte 5,62 £, Alaska Treadwell 5,94 £, Coal Trust 57 s, Modderfontein Extension 47 s 6 d. — Chartered 3,12 £, East Rand —,—, Goldfields —,—, Modderfontein 12,15 £, Potchefstroom —,—, Randfontein —,—, Rand Mines —,—, United African Land 6 s 6 d.

Wollberichte.

* **London**, 9. Mai. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wollauction. Bei guter Auswahl Stimmung und Preise unverändert. Hauptkäufer Deutschland, besonders Kleine. Jetziger Preisstand scheint gehalten.

* **Leipzig**, 11. Mai. Laut amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B. Mai 3,87½, Juni 3,82½, Juli-September 3,85, October-November 3,87½, December-Februar 3,90, März-April 3,92½. Tagesumsatz: 35 000 kg. Tendenz: Ruhig.

* **Antwerpen**, 11. Mai. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 7 Uhr 42 Min. La Plata-Zug. Type B Juni 4,07½ bez., October 4,10 do. Ruhiger.

Havre, 9. Mai, Abends. Wolle ruhig, per Mai 126,00, per October 128,50.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 8. Mai. Baumwolle. (Originalbericht der Herren Kottmeier & Co., vorm. Lemonius & Co.) Die festere Tendenz an den Terminmärkten, sowie das bedeutende Geschäft, welches in Manchester in dieser Woche zu Stande kam, veranlassten unsere Spinner zu lebhafteren Einkäufen von Baumwolle. Umsätze erreichten in den letzten Tagen 12 000 B. und 15 000 B., Ziffern, welche wir längere Zeit nicht gesehen haben, und Preise waren in Folge dessen während der ganzen Woche langsam anziehend. Amerikanische notiren 1/16 d höher. Brasilianische sind ziemlich geschäftslos zu letzten Preisen. In egyptischen fand dagegen ein sehr starkes Quantum — 8500 B. — Nehmer und wurden die Notirungen von fair bis good inclusive um 1/16 d erhöht. Peruvianische sind unverändert bei kleinen Umsätzen. Tahiti Sea Island wurden 1/8 d reducirt. Für ostindische stellte sich bei deren relativ grosser Billigkeit eine bedeutende Nachfrage ein und avancirten Preise bei starken Verkäufen um 1/16 d für Hinghanghat, 3/32 d für Broach und 1/32 d für Bengal. Die Bombay-Receipts fangen jetzt an, stark gegen letztes Jahr abzunehmen. Die Stimmung hat sich in dieser Woche entschieden gebessert. Im Laufe des April hatte sich bereits allmählich ein Umschwung in der Tendenz des New-Yorker Marktes, welcher seit dem Fehlschlagen des Corner-Versuchs im October in New-Orleans fast ununterbrochen à la baisse war, bemerkbar gemacht; die erste schüchterne Avance von 10—20 Puncten fand hier indessen kaum Beachtung, da Liverpool bereits über Parität von New-York war. Auf die weitere Avance am letzten Markte fing Liverpool jedoch an, langsam zu reagiren, und als wir nun in dieser Woche vorzügliche Berichte aus Manchester erhielten und unsere Spinner anfingen, stärker zu operiren, stellte sich auch hier vermehrte Speculationslust ein, in Folge deren Termine bis gestern 4 bis 5 Puncte gewannen. Bis jetzt ist indessen nur noch wenig Leben in unserem Speculationsmarkte, da alle Welt auf weitere Nachrichten über die Anpflanzungen wartet, welche wir in diesen Tagen vom „Financial Chronicle" und am 11. vom Agricultur-Bureau in Washington erhalten, während die endgültige Schätzung des Areals seitens des letzteren erst Anfang Juni veröffentlicht wird. Einige bekannte und angesehene Firmen haben bereits ihre Schätzung bekannt gemacht, welche etwa, gleich der unserer eigenen Freunde, auf 15 Proc. Zuwachs über letztes Jahr hinauskommen, während an hiesigem Markte Viele bis auf 20 Proc. gehen. Die Witterung war in letzter Woche eine durchaus günstige. Von grosser Wichtigkeit ist, dass das Geschäft in den Vereinigten Staaten, welches während des ganzen vergangenen Winters so gewaltig darniederlag, unverkennbare Zeichen einer Besserung zeigt, speciell auch in Baumwoll-Manufacturen, und hegt man die Hoffnung, dass der nahe bevorstehende Schluss des Congresses, welcher durch die Wiederholt von ihm ausgegangenen thörichten Massregeln und Agitationen nur störend auf das Geschäft gewirkt hat, ebenfalls zur Befestigung des Vertrauens und damit zur Wiederbelebung der Unternehmungslust beitragen wird. Dass die Aufmerksamkeit der Speculation sich aber am ehesten auf Baumwolle richten wird, ist bei den reducirten Vorräthen in Amerika und dem noch zu deckenden bedeutenden Bedarf der einheimischen Spinnereien und Europas mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen. Die Lage der Baumwollindustrie Europas ist eine durchaus gesunde und hat sich besonders in England noch letzthin wesentlich gehoben; an einer Fortdauer des vollen Consums ist daher noch für längere Zeit gar nicht zu zweifeln, und unter allen diesen Umständen kann es wohl kaum fehlen, dass sich eine Knappheit an Baumwolle im kommenden Herbste einstellen wird, wie wir sie seit langen Jahren nicht gesehen haben und worauf wir bereits seit Monaten wiederholt die Aufmerksamkeit gelenkt haben. Wir schliessen heute etwas matter für middling amerikanische (L. M. C.) Mai-Juni 4,20/64 d, Juni-Juli 4,18/64 d, Juli-August 4,17/64 d, August-September 4,14/64 d, September-October 4,7/64 d, October-November 4,1/64 d, November-December 3,62/64 d.

WTB. Liverpool, 9. Mai, Nachmittags 1 Uhr 20 Min. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig. Mai-Juni 4,19/64 bis 4,2/10 Käuferpreis, Juni-Juli 4,17/64—4,18/32 Verkäuferpreis, Juli-August 4⅛ Käuferpreis, August-September 4,13/64 do., September-October 4,8/64 do., October-November 3,63/64—4 do., November-December 3,61/64 do., December-Januar 3,61/64 do., Januar-Februar 3,61/64—3,31/32 do., Februar-März 3,61/32—3,62/64 d Werth.

* **Bremen**, 9. Mai. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse:

		Nordamerikanische:	Ost-indische:	Diverse:	Total:	
Zugeführt	diese Woche	5 178	—	—	5 178	Ballen
	dieses Jahr	494 304	9 600	6 740	509 894	„
	gleichzeitig 1895	584 257	1 545	1 545	587 392	„
Disponirt	diese Woche	24 451	1 029	117	25 597	„
	dieses Jahr	468 808	5 276	2 510	476 594	„
	gleichzeitig 1895	537 508	2 526	2 130	542 164	„
Vorräthe	1. Januar 1896	206 201	267	486	206 954	„
	heute	232 627	3 571	4 556	240 754	„
	gleichzeitig 1895	325 722	654	1 548	327 874	„

Notirungen: Upland middling fair 44⅝ ₰, fully good middling 43⅞ ₰, good middling 42⅝ ₰, fully middling —,—, middling 42 ₰ n., low middling 41 ₰ n., good ordinary 39⅞ ₰ n., ordinary 37⅞ ₰ n., middling tinged 41⅞ ₰, highcol. 41⅞ ₰, stained 40⅞ ₰. Dhollerah good 32 ₰, Oomra good 32 ₰, good fair 30⅞ ₰, Bengal extra super fine 30 ₰, fine 29⅞ ₰, fully good 29⅞ ₰, good 25⅞ ₰, Bengal fine rough 30 ₰, m. g. Scinde extra super fine 30⅞ ₰, fine 29⅞ ₰, fully good 28 ₰. — Es zeigte sich im Laufe der Woche bei anziehenden Preisen etwas mehr Frage, doch schliesst der Markt wieder ruhiger. (W.-Z.)

Havre, 9. Mai, 12 Uhr Mittags. Baumwolle ruhig, per Mai 48⅞, per September 48.

Havre, 9. Mai, Abends. Baumwolle ruhig, per Mai 48⅞, per Juli 48⅞, per September 48, per December 46⅞.

New-York, 9. Mai. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle niedriger auf einige Realisationen. Der Rückgang wurde durch Inmans Käufer aufgehalten.

* **New-York**, 8. Mai. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York schwach, in New-Orleans und Savannah ruhig, in Mobile und Augusta willig, in Charleston ruhig, aber stetig, in Wilmington fest und sonst stetig. Der Markt auf Lieferung in New-York bewerte sich auf Liverpooler Nachrichten nach der Eröffnung, gab aber wieder nach und schloss willig zu einer Erniedrigung von 3 bis 4 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss ruhig, aber stetig zu einer Erniedrigung von 2 bis 3 Points. Heutige Ankünfte in Memphis, St. Louis, Augusta und Houston 1100 B. — Wochenbericht des „Chronicle": Die einzelnen Berichte lauten im Allgemeinen günstig; die nöthigen Regenschauer sind in vielen Districten gefallen und sehr dienlich gewesen. In Texas ist der Regenfall sehr gering gewesen. Regen ist nöthig in Nordwesttexas. Die Temperatur war der Jahreszeit gemäss. Das Pflanzen ist in den meisten Districten beinahe beendet, und die Baumwolle kommt gut auf. Etwas Schaden durch Insectenlarven.

New-York, 9. Mai. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig und unverändert. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erniedrigung von durchschnittlich 2 Points seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 4000 B. geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 9. Mai, 1 Uhr Nachm. Hanf ruhig, Jute matt. — 3 Uhr 1 Min. Jute geschäftslos.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Manchester**, 7. Mai. Garne. (Originalbericht der Herren Kottmeier & Co., vorm. Lemonius & Co.) Wir haben über einen recht befriedigenden Umsatz zu berichten, besonders für den einheimischen Consum, wie für eine Reihe kleinerer auswärtiger Märkte. Für Indien, namentlich für Kalkutta, kamen ebenfalls ansehnliche Abschlüsse zu Stande, und weitere grössere Ordres wurden telegraphirt, zu deren Ausführung eine nur geringe Besserung in den Wechselcoursen genügen würde. Auch für China wurde etwas mehr gekauft. Preise sind äusserst fest und notiren wir Garne 1/16 d bis 1/8 d theurer, auch Shirtings sind anziehend. Silber schliesst zu 30 d per Unze.

Kalkutta, 8. Mai. Baumwollstoffe. Tendenz: Ruhig. 7pfd. Shirtings 3 Rup. 7 As. per Stück, 8½pfd. Shirtings 4 Rup. 12 As. per Stück, 40er Bannermill-Twist 4½ As. per Morah, Jute Good Native 1st Marks 32 Rup. per Ballen.

Bombay, 9. Mai. Baumwollstoffe. Tendenz: Ruhig. 7pfd. Shirtings 3 Rup. 9 As. per Stück, 8½pfd. Shirtings 4 Rup. per Stück. Tendenz des Baumwollenmarktes: Stetig. — New Good Dhollerah 175 Rup. per Candy. Verschiffungen der Woche 32 000 Ballen.

Seide. Seidenwaaren.

Lyon, 5. Mai. Seidenwaaren. Prompt lieferbare hochmoderne Gewebe für die Sommersaison sind derzeit sehr begehrt. Gepresste japanische Pongés geniessen specielle Beachtung und namentlich solche mit dunkelblauem Grunde. Viel Nachfrage regt sich für schwarze und weisse Taffetas, die Berliner und Pariser Firmen stark aufnehmen. In auf der Kette bedruckten Geweben sind solche mit grossen Blumen- und Laubwerk-Mustern gesucht. Für die Herbstsaison laufen Aufträge in Damas- und Batti-Glacégeweben ein, ferner in farbigen damascirten Sammeten mit Serpentinen-Dessins. Ausserordentlicher Beliebtheit erfreuen sich Gaze und gepresste Mousselines. Die Fabriken sind nicht in der Lage, den Bestellungen nach Wunsch der Auftraggeber entsprechen zu können.

Mailand, 9. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 158 B. europäische, 77 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 20 595 kg. Markt ruhig. Nominell.

Lyon, 8. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 40 B. Organzin, 40 B. Tramen, 71 B. Grègen und hat 60 B. gewogen im Gesammtgewicht von 17 580 kg. Markt stationair.

Nordhausen, 9. Mai. Butter. Landbutter 1,90 ℳ, Speisebutter 1,90—2,10 ℳ, feinste Tafelbutter 2,20—2,40 ℳ für 1 kg. — Eier (das Schock) 2,60—2,80 ℳ; 0,90—0,97 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 4,00 bis 4,50 ℳ.

* **Bremen**, 9. Mai. Butter. Bei reichlichem Angebot von allen Productionsmärkten verlief das Geschäft in dieser Woche sehr still. Der laufende Bedarf kann die neuen Zufuhren nicht vollständig aufnehmen, und verschiedene Partien, auch frischer Waare, mussten zu Lager gehen. In feinster Molkereibutter ist ein Rückgang von ca. 5 ℳ per 50 kg zu verzeichnen, andere Qualitäten im Verhältniss. Notirungen sind für erste Sorte Molkereibutter 97—99 ℳ, do. Stallfütterer Butter 90—95 ℳ, do. ostfriesische Butter 75—80 ℳ, hiesige Landbutter (sogenannte Schlagen) 80—85 ℳ, hier ausgelesen, incl. städtischer Verbrauchsabgabe; westfriesische Butter 80—95 ℳ, holländische Butter 70 bis 75 ℳ, finnländische Butter 80 ℳ, amerikanische Butter 65—70 ℳ. Letztere Sorten incl. Zoll. (W.-Z.)

Rotterdam, 8. Mai. Margarine. Markt ruhig. u. A. Swift extra 34 fl. bez.

Rotterdam, 9. Mai. Margarine unverändert, prima amerikanische Marken 40 fl.

* **Bremen**, 9. Mai. (Wochenbericht.) Amerikanischer Speck und Schmalz. — Speck. Die Schweinezufuhren betrugen circa 60 000 Stück per Tag, Preis 3,50 $. Bei ziemlich unveränderten Preisen blieb das Geschäft still. Loco short 26½ ℳ, Mai-Abladung 26⅞ ℳ, backs 26—28 ℳ. — Schmalz. Zu Anfang der Woche zeigte sich eine kleine Besserung, die aber zum Schluss wieder verloren ging. Zu den bestehenden niedrigen Preisen ist im Laufe der Woche ein grösseres Quantum von Amerika contrahirt worden; man ersetzt sich jeden Abgang vom Lager sofort wieder, weil man hofft, auf diese Weise den Verlust an den alten Vorräthen auszugleichen. Wilcox 27 ℳ, Armour 26⅞ ℳ, Choice grocery 27⅞ ℳ, Cudahy 27⅞ ℳ, white label 27⅞ ℳ. (W.-Z.)

Antwerpen, 9. Mai. Schmalz per März 68. — Margarine ruhig.

* **Berlin**, 11. Mai. Eier. Kalkeier fehlen, mittlere Waare 2,15 ℳ, bessere Waare 2,40 ℳ. Tendenz: Lebhafteres Geschäft.

Hamburg, 9. Mai. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima Waare prompt 14⅜ bis 14⅝ ℳ, Lieferung per Juni-August 14⅜—14⅝ ℳ. — Kartoffelmehl. Prima Waare prompt 14⅜—14⅝ ℳ, Lieferung per Juni-August 14⅜—14⅝ ℳ, Superior-Stärke 14⅞—15 ℳ, Superior-Mehl 14⅞—15⅛ ℳ. — Dextrin, weiss und gelb prompt 20⅝—21 ℳ. — Capillär-Syrup 44 Bé prompt 18—18⅝ ℳ. — Traubenzucker prima weiss geraspelt 18⅞—19 ℳ. — Kaffee. Bei ruhiger Stimmung blieben gestern Abend September und December stabil, Mai und März büssten ¼ ₰ ein. Schluss 6 Uhr: Mai 65⅝, September 64, December 59⅝, März 1897 59⅝ ₰. Der Markt eröffnete heute Morgen zu den gleichen Coursen und zeigte im Laufe des Vormittags bei fast geschäftslosem Verkehr keine Veränderungen; die Tendenz war schleppend. Um 12½ Uhr notirte: Mai 65⅝, September 64, December 59⅝ ₰, März 1897 59⅝ ₰. An der Nachmittagsbörse schwächte September ¼ ₰ ab. Nach derselben musste December ebenfalls ¼ ₰ nachgeben. Bei ruhiger Tendenz des Locomarktes entwickelte sich auch heute ein unverändert ruhiges Geschäft und wurden ca. 2000 Sack Diverse gehandelt. Zufuhr in Rio 9000 Sack. Tendenz fest. Zufuhr in Santos 2000 Sack. Tendenz geschäftslos. Notirungen: Santos prima 77 bis 82, superior 74—78, good 70—78, regulair 65—69, ordinary 48—62, Rio reel ordinair 61—78, Bahia 55—70, Guatemala prima 90—98, do. courante 80—92, La Guayra Trill. 70—78, do. gewaschene 90—100, Domingo verl. 78 bis 84, Triage 28—42 ℳ. — Schmalz. Steam 25 ℳ, Fairbank 25 ℳ, Armour Special 26⅞ ℳ, Chamberlain, Roe & Co. 26 ℳ in Tierces per Netto-Centner excl. Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Rodbruch, Stern, Kreuz und Schwab 31⅞—32 ℳ, Schlachterschmalz 40 ℳ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: fest. Squire-Schmalz in Tierces 27⅞ ℳ, in Firkins à 112 Pfd. 28 ℳ, in Eimern à 56 Pfd. 29 ℳ, in Eimern à 28 Pfd. 29⅞ ℳ, unverzollt.

* **Hamburg**, 11. Mai, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. Mai 65,25, September 62,75, December 59,50. Ruhig. Zufuhren in Rio 6000, in Santos 2000. — New-York schloss 5 Puncte höher.

Amsterdam, 9. Mai. Java-Kaffee good ordinary 51½.

Rotterdam, 9. Mai. Kaffee-Terminnotirungen: Java per Mai 51 c., per September 49 c., per December 49⅝ c. — Santos per Mai 40⅞ c., per September 39⅝ c., per December 39⅝ c.

New-York, 9. Mai. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee matt und ohne Anregung.

New-York, 9. Mai. Kaffee fair Rio Nr. 7 14, per Juni 12,75, per August 12,05. — Zucker 3⅝. — Kupfer 10,90. — Zinn 13,35. — Schmalz, Western steam 4,90, do. Rohe & Brothers 5,15.

* **Magdeburg**, 9. Mai, Abends 6 Uhr. Liquidationspreise. Rohzucker frei an Bord Hamburg. Mai 12,20 ℳ, Juni 12,45 ℳ, Juli 12,60 ℳ, August 12,75 ℳ, September 12,07½ ℳ, October-December 11,77½ ℳ, Januar-März 11,95 ℳ.

* **Magdeburg**, 11. Mai. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 24,50. Tendenz: Ruhig. 92procent. Kornzucker und 88proc. Kornzucker notizlos. Tendenz: Stetiger.

* **Hamburg**, 9. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 12,20⅝, per Juni 12,47½, per August 12,75, per October 11,90, per December 11,20, per März 12,10. Fest.

* **Prag**, 9. Mai. Zuckerbörse. Der Markt war bereits Vormittags durch den Licht'schen Bericht, welcher den Procentsatz des Mehranbaues reducirt, günstig beeinflusst; da auch die späteren Auslandsberichte Preisbesserungen brachten, hielt die feste Tendenz an. Witterung: Schön. Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 9. Mai: Raffinade I. prompt 26,25 fl. Geld, 26,50 fl. Waare, Kristproduct Aussig Station prompt 15,50 fl. Geld, 15,55 fl. Waare, do. Landungsplatz 15,30 fl. Geld, 15,37½ fl. Waare, do. October-December 14,90 fl. Geld, 14,95 fl. Waare, Nachproduct Basis 88proc. Aussig 14,25 fl. Geld, 15,25 fl. Waare.

WTB. Paris, 9. Mai. (Schluss.) Rohzucker behauptet, 88proc. loco 31⅞—31⅜. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Mai 32⅞, per Juni 32⅞, per Juli-August 33⅝, per October-Januar 32⅝.

London, 9. Mai, 12 Uhr 12 Min. (Privat-Telegramm der Herren Joswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 88proc. Rendement frei an Bord Hamburg: Mai 12 s 5 d G. — ⅛ Proc., 12 s 6 d B. — ⅛ Proc., August 12 s 7⅞ d G. + ⅛ Proc., 12 s 7⅞ d B. + ⅛ Proc., September 12 s 6 d G. + ⅛ Proc., 12 s 7⅞ d B. — ⅛ Proc., October-December 11 s 9 d G. + ⅛ Proc., 11 s 9 d B. + ⅛ Proc. Tendenz: Fest.

London, 9. Mai, 1 Uhr. Rübenzucker fest, per Mai 12 s 5 d, per August 12 s 8⅝ d. — 1 Uhr 11 Min. Zucker, roher ruhig, raffinirter in Stücken fest, beliebt, do. in Würfeln ziemlicher Begehr. — 3 Uhr 11 Min. Zucker, roher ruhig, raffinirter fest, do. in Stücken beliebt, do. Krystalle ruhig, do. in Würfeln ziemlicher Begehr, krystallisirter ruhig, granulirter 13⅞ s. — 1 Uhr. Kaffee, Plantage Ceylon stetig, ostindischer und mittelamerikanischer kaum stetig, Brasil und Lieferungswaare ruhig, Rio per Mai 55 s 6 d, Santos per Juli 49 s 3 d. — 3 Uhr 11 Min. Kaffee ruhig, aber stetig, fair Channel Rio per Mai 55 s 6 d, per Juli 57 s, per September 55 s, per December 54 s 3 d. — Reis fest, eine Ladung Rangun per Segler (Mai-Verschiffung) wurde zu 8⅞ s begeben. — 1 Uhr. Thee fest, Schellack stetig.

Rangoon, 8. Mai. (Kabel-Telegramm von J. G. Bulloch & Co.) Reis. Ausfuhr seit Saisonbeginn von den vier birmanischen Haupthäfen nach Europa 475 000 t, in Ladung hierfür befinden sich 25 000 t gegen 420 000, bezw. 29 000 t zur Zeit 1895. — Wochenausfuhr nach Europa 7500 t, nach anderen Häfen 19 500 t.

Havre, 9. Mai, Abends. Indigo ruhig, per Mai 6,90, per Juli 6,90, per October 6,90, per December 7,00.

London, 8. Mai. (Von Stitz & Co.) Indigo. Nachdem das Angebot zu ungefähren Aprilpreisen erschöpft ist, macht sich ein grösserer Abstand zwischen Preisideen der Käufer und Verkäufer mehr und mehr bemerkbar, und der Umsatz nimmt entsprechend etwas ab. Unsere letzten Nachrichten per Draht von Kalkutta sprechen sich noch immer ungünstig über die Aussichten aus. Ueber den eventuellen Nutzen und Schaden von Regen im jetzigen Moment sind die Ansichten noch sehr getheilt.

Kalkutta, 8. Mai. Salpeter 6⅞ Rup. per Maund. — Leinsamen (small grain) 4⅞ Rup. per Maund. — Reis (Ballam) 3⅝ Rup. per Maund. — Fracht 12 s 6 d bis 40 s.

Hamburg, 9. Mai. Kleesaat unverändert.

Hamburg, 9. Mai. Spiritus fester, per Mai-Juni 17 Br., per Juni-Juli 17⅞ Br., per August-September 17⅝ Br., per September-October 17⅞ Br.

Paris, 9. Mai. (Schluss.) Spiritus fest, per Mai 32, per Juni 31⅞, per Juli-August 31⅞, per September-December 32.

Hamburg, 9. Mai. Petroleum fest, Standard white loco 5,75.

Antwerpen, 9. Mai. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 16⅞ bez. u. Br., per Mai 16⅞ Br., per Juni 16⅞ Br. Fest.

New-York, 9. Mai. Petroleum. Standard white in New-York 6,90, do. Philadelphia 6,85, do. rohes (in Cases) 7,85, Pipe line Certificates per Mai 122⅞ (nominell).

Bremen, 9. Mai. (Wochenbericht.) Nordamerikanischer Tabak in Fässern. Bei den billigen Preisen für Burley-Tabake erhält sich für diese Gattung gute Frage, so dass, mit geringen Ausnahmen, sämmtliche davon angebotenen Partien prompt Nehmer fanden. In dunklen Kentucky fand mangels passender Auswahl kein erwähnenswerthes Geschäft statt, ebenso nicht in den anderen Tabaksorten. In Stengeln ist ein grösserer Umsatz von geringen bis gut mittel Virginy zu verzeichnen. — Cigarren-Tabak. Von neuem St. Felix- und Brasil-Tabak gingen während der letzten 8 Tage ca. 400 Pack in Verseners Hände über. Weitere Angebote lagen nicht vor. Dagegen fand in 1894er Waare ein Umsatz von ca. 2700 Pack zu vollen Preisen statt. Der ganze Vorrath in erster Hand von 1894er Ernte besteht nur noch aus ca. 12 000 Pack. Bei anhaltend regem Interesse für Carmen-Tabak wechselten davon ca. 700 Colli die Hände. — Für Havana-Tabak zeigte sich vermehrte Frage, welche zu einigen ansehnlichen Abschlüssen führte. Von Sumatra-Tabak wurden ca. 900 Pack theils in Einschreibung, theils unter der Hand begeben und hoch bezahlt. (W.-Z.)

W. **Amsterdam**, 9. Mai. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Am 21. Mai kommen 17 575 P. Sumatra in Einschreibung, vertheilt auf 6621 P. Deli (Deli My. P., do. AB, do. TS, TR, Pakaran, S & E, Amst. Deli Co. JR, Deli Ba. My. P., do. TH, W & V & A, do. B. Gamber, SP), 4725 P. Langkat (Deli My. KB, do. PB, do. SH, do. QM, SSTCo., M & K, TTS, GL, VDP, JHM, Jambo, Brahrang, WB), 1400 P. Serdang (Sengambah do. SP, SPC, NB), 1145 P. Padang (Sabar, WW, CPM), 726 P. Bedagei (AK, J. v. B, SM) und 500 P. Asahan (NATM). Gleichzeitig sind 714 P. Borneo (St. Tundok, Lamag) angekündigt.

New-York, 28. April. Cigarren-Tabak. Das Geschäft in Seedleaf war wieder sehr still. Die Umsätze beschränkten sich auf circa 500 K. Sumatra. Circa 250 B. neuer Ernte wurden verkauft, meistens an Händler. Fabrikanten scheinen noch nicht sehr kauflustig zu sein. Die Frage nach alter Waare war besser, aber noch keineswegs lebhaft. Umsatz der Woche total ca. 550 B. Ueber Havana ist nichts Neues zu berichten. Die feste Haltung der Eigner und das Sträuben der Käufer gegen die hohen Forderungen verhindern grosse Umsätze. — Fässer-Tabak. Der Markt war ruhig, es fanden nur einige kleine Umsätze statt. Preise sind für alle Grade fest und unverändert. Ueber den Contract für Italien verlautet nichts. Ausgeführt wurden 680 F., davon 55 F. nach Antwerpen, 45 F. nach Bremen, 40 F. nach Livorno, 19 F. nach Marseille, 42 F. nach Rotterdam.

London, 8. Mai. Antimon bleibt unbelebt, 30 £ B. Quecksilber mässig begehrt zu 6 £ 14 s.

*— Vom Kupfermarkt. Aus London wird gemeldet: Unser Kupfermarkt stagnirt und sind die Umsätze bei steigenden Preisen nur geringe. Der Consum verhält sich abwartend, und auch die Speculation hat zur Zeit wenig Interesse an dem Artikel. Die Transactionen, welche gemacht werden, sind zumeist für prompte, sowohl was den Consum als was auch die Speculation betrifft, was eine weitere Abnahme der Stocks zur Folge haben dürfte. Amerika notirt Lake-Kupfer 10,75 bis 10,87½ c nominell.

Philadelphia, 7. Mai. Eisenmarkt. Die Stimmung ist sehr flau, die Preise sind schwach und nachgebend. Die Stahlknüppel-Vereinigung hat die Lage nicht verbessern können, und obschon die Preise mit 28 $ für Pittsburg und den Westen, mit 21,50 $ für Philadelphia und die anderen Seeplätze angegeben werden, verzeichnen die Zwischenhändler 50—75 c weniger für alle Ablieferungsstationen. Dies mag vorübergehend sein, kann aber nicht unbeachtet gelassen werden. Weissbleche gut begehrt, die frühere Steigerung wird voll behauptet. Preise bei Lieferung aus atlantische Mart. Bessemer-Roheisen 13,00—13,50 $, Giesserei-Roheisen Nr. I 13,00—13,25 $, Nr. II 12,25—12,50 $, graues Puddeleisen 12,00—12,25 $, Stabeisen 1,35—1,40 c, gewöhnliche Stahlbleche 1,40—1,45 c, Grobbleche 1,50—1,60 c, Stahlschienen 28,00—28,50 $, Stahlknüppel 21,00—21,50 $, Walzdraht, amerikanischer 26,00—27,00 $, Schmiedeschrott Nr. I 15,00—15,50 $, Gussschrott 10,50—11,00 $, schwerer Stahlschrott 12,50—13,00 $, alte Eisenschienen 14,00—15,00 $, alte Stahlschienen 12,00—13,00 $, Weissbleche Cokes Prima I. C. 3,75—4,00 $, desgleichen J. S. 3,75—4,00 $, Holzkohlen M. F. 5,50—6,00 $, Alyn 3,70—4,00 $, Kupfer (Lake superior) 10,80 c, Zinn (Straits) 13,40 c. (Iron.)

Hamburg, 9. Mai. Fische. (Marktbericht der aus Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 65—80 ₰, kleine 25—45 ₰, Seezungen 85—100 ₰, dänische 60 bis 70 ₰, kleine 55—60 ₰, Kleisse, grosse 20—40 ₰, kleine 15—20 ₰, Rothzungen 25 ₰, Zander 40 ₰, Schollen, grosse 20—22 ₰, mittel 12—15 ₰, kleine lebende 12—20 ₰, Schellfische, grosse 20—22 ₰, mittel 7—9 ₰, kleine 4—6 ₰, Silberlachs 200 ₰, Schnepel 20 ₰, Lachsforellen 150 ₰, Flusshechte 45 ₰, Hummer, lebende 160 ₰, Cabliau, grosse 5—6 ₰, kleine 6—10 ₰, Brachsen 40 ₰, Lengfisch 12 ₰, Rochen 20 ₰, Bitterfisch 14 ₰, Knurrhähne 8 ₰, Barse 35 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Sales" mit 25 000 Pfd. Seefischen, 1 Ewer mit lebenden Schollen und Störren. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Ruhig.

Stettin, 9. Mai. Heringe. Das Geschäft war diese Woche nicht sonderlich rege, da überall das Bestreben vorliegt, nicht über den augenblicklichen Bedarf hinaus zu kaufen. Einige Umsätze fanden aber täglich statt, von schottischen Heringen vorzugsweise in Crownfulls und Crownihlen, für welche Sorten Preise sich auf bezw. 23,00—24,00 ℳ und 11—11,00 ℳ gut behauptet haben. Crownmattfulls erzielten 19,00—20,00 ℳ, Crownmatties 13,00—14,00 ℳ, schwedische Large Fulls und Fulls 14,00—15,00 ℳ, Ihlen 8,00—9,00 ℳ unverzollt. Von Norwegen trafen 1586⅞ t ein. Die Frage für Fettheringe ist im Allgemeinen befriedigend, bezahlt wurde für Kaufmanns 15,00—17,00 ℳ, Grossmittel 14,00—16,00 ℳ, Reellmittel 12,00—14,00 ℳ, Mittel 9,00—10,00 ℳ unversteuert. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 29. April bis 5. Mai 971 t Heringe versandt, mithin beträgt der Totalbahnabzug vom 1. Januar bis 5. Mai 58 194 t gegen 67 980 t in 1895 und 73 904 t in 1894 in gleichem Zeitraume. — Sardellen. Die bis dahin ungünstig lautenden Fangberichte haben eine Steigerung der Preise zur Folge gehabt; 1891er 48,00 ℳ per Anker gefordert, 1893er 47,50 ℳ per Anker bezahlt, 46,00 ℳ gefordert, 1894er 46,50 ℳ per Anker bezahlt, 47,50 ℳ gefordert, 1895er 48,00 ℳ per Anker gefordert.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.
in der Zeit vom 3. Mai bis mit 9. Mai 1896.
In Ladungen à 5000 kg.

via Höhlteich	via St. Egidien	Bahnhof Oelsnitz i. E.
1320 Ladungen,	1425 Ladungen,	40 Ladungen.

In Summa 2785 Ladungen.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 8. Mai 6209 t.

Breslau, 9. Mai. Getreidebericht. Bei schwachem Angebot war die Stimmung trotz stillen Geschäftsverkehrs fest und Preise haben sich gut behauptet. — Weizen behauptet, weisser per 100 kg 15,80—16,10 ℳ, gelber per 100 kg 15,70—16,00 ℳ, feinster über Notiz. — Roggen in fester Stimmung, per 100 kg 11,60—11,80—12,10 ℳ, feinster über Notiz. — Gerste schwach zugeführt, per 100 kg 10,40—12,40—14,00 bis 15,00 ℳ, feinste darüber. — Hafer in feiner Qualität gut gefragt, per 100 kg 10,80—11,10—11,30—12,00 ℳ, feinster über Notiz. — Mais schwacher Umsatz, per 100 kg 10,00—11,00 ℳ.

Hamburg, 9. Mai. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 154,00—158,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 124,00 bis 132,00, russischer loco fest, 80,00—82,00. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 47⅞. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 9. Mai. Weizen ruhig. — Roggen fest. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig.

London, 9. Mai. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Heiter.

Paris, 9. Mai. (Schluss.) Weizen ruhig, per Mai 18,70, per Juni 18,80, per Juli-August 19,20, per September-December 18,40. — Roggen ruhig, per Mai 11,85, per September-December 12,00. — Mehl ruhig, per Mai 39,90, per Juni 39,90, per Juli-August 39,90, per September-December 40,20. — Rüböl ruhig, per Mai 52⅞, per Juni 52⅞, per Juli-August 52⅞, per September-December 53⅞. — Wetter: Schön.

New-York, 9. Mai. Weizen ruhig, aber stetig. — Rother Winterweizen 79⅞. Weizen per Mai 69⅞, Juni 70, Juli 70⅞, September 70⅞. — Mais ruhig, aber stetig, per Mai 35⅞, per Juni —,—, per Juli 36⅞. — Mehl (Spring Wheat clears) 2,60. — Getreidefracht nach Liverpool 2.

New-York, 9. Mai. Weizen eröffnete unentschieden, aber mit etwas höheren Coursen und nahm dann in Folge ungünstiger Ernteberichte und da man einen für die Haussepartei günstigen Regierungsbericht erwartet, eine steigende Tendenz an. Auch im weiteren Verlaufe konnten sich die Preise in Folge Deckungen der Baissiers gut behaupten, mussten aber gegen Schluss auf Realisirungen etwas nachgeben. Schluss ruhig, aber stetig. — Mais allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs. Der Markt wurde beherrscht durch die Fluctuationen in Weizen. Schluss stetig. — Nachbörse. Weizen ⅛ c niedriger.

Chicago, 9. Mai. Weizen behauptet, per Mai 62⅞, per Juni 63⅞. — Mais behauptet, per Mai 29⅞. — Schmalz per Mai 4,55, per Juni 4,62. — Speck short clear 4,25. — Pork per Mai 7,87.

Chicago, 9. Mai. Weizen, anfangs günstig auf Berichte von Ernteschaden durch Käfer, schwächte sich sodann auf günstigere Ernteberichte etwas ab und nahm auf Berichte von Ernteschaden durch Regen eine abermalige steigende Tendenz an. Schluss behauptet. — Mais verlief im Einklang mit dem Weizen in ziemlich fester Stimmung. Schluss behauptet.

Berlin, 9. Mai. Der heutige Markt verlief recht still und lustlos zu langsam nachgebenden Preisen. New-York war gestern ⅛—⅜ c billiger, nachdem sich die Feldberichte etwas günstiger gestaltet, namentlich der Schaden durch Insectenfrass sich als übertrieben erwies. Englands und Frankreichs etwas festere Berichte fanden darin ihren Ausgleich und wurden hier nicht beachtet. — Weizen eröffnete für Mai 1 ℳ unter gestrigem Schlusse und erholte sich demnächst um 0,25 ℳ, Juni und Juli büssten gleichfalls 1 ℳ ein, September 0,75 ℳ, gewannen davon 0,25 ℳ zurück. Der Begehr nach inländischer Locowaare war weniger dringlich. Dasselbe war für Roggen der Fall, und das Aufgeld für Wurthe- und Netzeabladungen betrug nur noch 2—3 ℳ gegen Mai. Termine waren fast geschäftslos. Juli 0,25 ℳ, September 0,75 ℳ billiger als zum gestrigen Schlusse. — Gerste ohne Geschäft. — Hafer loco etwas williger. Termine sehr fest und etwas höher. — Mais unverändert. — Mehl matter. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg brutto mit Sack. Gekündigt 1200 Sack. Kündigungspreis 15,00 ℳ. Termine matter. Für diesen Monat 15,80 ℳ bez., Juni 16,05 ℳ bez., Juli 16,20 ℳ bez. — Weizenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 00 21,00 bis 19,00 ℳ, Nr. 0 18,75—15,75 ℳ. Feine Marken über Notiz bezahlt. — Roggenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 0 und 1 16,00—15,25 ℳ, do. feine Marken Nr. 0 und 1 17,00—16,00 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 1,50 ℳ höher als Nr. 0 und 1. — Roggenkleie für 100 kg netto ohne Sack. Loco 8,50—8,70 ℳ. — Weizenkleie für 100 kg netto ohne Sack. Loco 8,50—8,70 ℳ. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Gekündigt 900 Ctr. Kündigungspreis 46,2 ℳ. Termine fest. Für diesen Monat 46,2 ℳ bez., October 46,3—46,7 ℳ bez.

Leipziger Fischmarkt.

Am 9. Mai.
Bericht der Hoffischhandlung Friedr. Wilh. Linke.

Unter denselben das Geschäft beschränkenden Umständen wie in der Vorwoche, nämlich Schonzeit für gewisse Sorten und theilweiser Knappheit von Waare, gestaltete sich auch diesmal der Consum weniger umfangreich. Zu der Abnahme der Umsätze trug auch der Umstand bei, dass manche Familien schon Badeorte und Sommersitze aufgesucht haben. — Seelachs, der in vorzüglicher Qualität und preiswerth in den Handel kam, wurde befriedigend umgesetzt. Silberlachs fand nicht die seiner Billigkeit und Güte entsprechende Aufnahme. Steinbutt zeigte sich bei weichenden Preisen beliebt. Auch Seezunge stand niedriger im Preise und ging von den besseren Seefischen am flottesten ab. Elsbutt war ziemlich stark gefragt, leider bestand Mangel an Mittelwaare. Schellfisch, Scholle und Cabliau gingen, Dank der günstigen Witterung, noch leidlich. Karpfen ausser Saison. Aale langten in stärkeren Zufuhren an und erfuhren stärkere Nachfrage als in der Vorwoche. Lebende Hechte waren wegen schlechten Fanges wenig am Platze; die Preise waren fest und hoch. Forellen waren tageweise lebhaft begehrt. Hummer unverändert. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) per ½ kg 3,00—2,50, Silberlachs 2,00—1,50, Steinbutt 1,60 bis 1,20, Seezunge 1,50—1,20, Elsbutt 0,90—0,70, Schellfisch 0,35—0,25, grosse Schollen 0,60—0,45, Cabliau (ausgeschnitten) 0,50—0,40, lebende Karpfen 1,10—1,00, lebende Aale 1,50—1,30, lebende Hechte 1,20—1,10, lebende Forellen 4,50—4,00, lebende Hummern 2,50—2,50.

München, 9. Mai.

Bankactien.					
Bayr. Hdsb. 2005.	191,75	B. Notab. (50%)	131,40	Pfälzische Bank	137,10
do. do. (1000ℳ)	192,25	Bayr. Vereinsb.	199,40	Vereinsb. Nürnb.	210,50
do. Hyp.- u. Wchs.	328,90	Münchner Bank	31,50		
Industrie-Actien.					
Spg. Brauh. Mün.	313,—	Löwenbräu	430,00	Ubr. Schmederer	229,50
Hackerbräu	230,—	Münch. Kindl	68,—	Brauh. Würzburg	161,75
Maximiliansh.	546,—	Bw.-Sp. Kolberm.	108,—	Localb. (Int. 5%)	112,50
Oberb. Kohlbgw.	225,—	Augsb. Bw. Ried.	103,—	Parq.- u. Holzb. F.	
Buntp. Aschaff.	143,75	Mech. Web. i. Hof	226,—	Berlin-Passau	10,—
Aschaff. M.-Pap.	143,—	Schnackert & Co.	207,60	Portl.-C. Heideib.	—
Münch.-D. Pap. F.	230,—	Münch. Gasbel.	350,—	Kunstm. Tivoli	255,—
N. Bnw.-Sp. Hof	344,—	Localb. München	126,70	Würtb. Tramb.	209,50

Telegraphische Coursberichte.

Wien, 11. Mai, Vormittags 11 Uhr — Min.

Oest. Credit.-A.	354,87	Oest. Süd. (Lom.)	99,—	Deutsch. Markn.	58,93½
Oest. St. (Franz.)	351,90	Elbethalbahn	276,25	Ung. Goldrente	122,50

Tendenz: Unentschieden.

Mailand, 11. Mai, Vormittags 11 Uhr.

Ital. 5pc. Rente	92,60	Wechsel a. Paris	107,55	Cred. mobiliare	—
Mittelmeerb.	511,—	Wechs. a. Berlin	132,45	Banca Italia	750,—
Meridionalb.	680,—	Banca generale	49,—	Rubattino-Act.	—

Berlin, 11. Mai, 12 Uhr 23 Min. (Eröffnungscourse.)

Oest. Credit-Act.	232,30	Italien. Rente	85,75	Ostpreuss. Südb.	99,50
Oest.-U. Staatsb.	149,50	Ung. Goldrente	103,60	Russ. Südwestb.	—
Lombarden	41,50	do. Kronenrent.	99,50	Warschau-Wien	282,00
It. Mittelm.-B.	90,50	Mexikaner, alte	95,70	Bochum. Gussst.	157,—
do. Meridional	124,40	Mexikaner, neue	95,70	Kgs.- u. Laurah.	154,50
Disconto-Com.	207,75	Türkische Anl.	21,70	Gelsenk. Bgw.-G.	165,10
Darmstädter	150,90	Türkenloose	112,60	Harp. Bergb.-G.	154,40
Deutsche Bank	187,10	Russ. Anl. v. 1880	103,—	Dortm. U. St.-Pr.	47,80
Dresdner Bank	155,30	do. Consols	104,10	Hibernia	168,50
Berl. Handel.	148,90	Neue Russen	66,25	Nordd. Lloyd	119,80
Buschtiehrad. B	273,—	Russ. Noten	216,25	Hb.-Am. Packetf.	134,50
Elbethalbahn	139,90	3% dt. Reichsanl.	99,50	Consolidation	310,—
Prince Henri	77,40	3% Consols	99,50	Dannenbaum	100,25
Gotthardbahn	175,40	Dort.-Gr.-Enschede	157,30	Trust-Dynamit	175,80
Schw. Centralb.	130,75	Lübeck-Büchen	155,50	Nationalbank	140,25
do. Nordostb.	138,75	Mainz-Ludwigsh.	121,30	Canada Pacific	58,—
do. Unionb.	99,90	Marienb.-Mlaw.	90,80	Jura-Simplon	108,25

Tendenz: Bei abwartender Haltung in Local- und Bahnwerthen behauptet. Schifffahrtsactien erholt.

Berlin, 11. Mai, 12 Uhr 45 Min.

Oest. Credit-Act.	232,30	Prince Henri	77,25	3proc. Consols	99,50
Berl. Disc.-Ges.	207,75	Boch. Gussst.-V.	157,25	Italien. Rente	85,60
Berl. Handelsges.	148,90	Dortm. Union	48,75	Oesterr. Goldr.	—
Deutsche Bank	187,20	Gelsenkirchen	165,60	do. Kronenrente	—
Dresdner Bank	155,30	Hamb. Packetf.	134,10	Ung. Goldrente	103,60
Oest.-U. Staatsb.	149,50	Harpen. B.-Ges.	154,60	Ung. Kronenr.	99,50
Lombarden	41,40	Hibernia do.	168,50	Neue Mexikaner	95,70
Elbethalbahn	139,90	Kön. u. Laurah.	154,75	Russische Noten	216,50
Buscht. B. Lit. B	273,—	Nordd. Lloyd	119,75	Jura-Simplon	—
Mainzer	121,30	3proc. Reichsanl.	99,60	Fest.	

Berlin, 11. Mai, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Cred.-A.	231,60	Berl. Disc.-Ges.	207,90	Nordd. Lloyd	119,10
Oest.-U. Staatsb.	149,50	Berl. Handelsg.	148,75	Ung. Goldrente	103,60
Lombarden	41,50	Deutsche Bank	186,90	Italien. Rente	85,60
Buschtiehr. B	273,—	Dresdner Bank	154,90	4% Russ. v. 1880	103,—
Elbethalb.-Act.	140,—	Bochum. Gussst.	157,10	Russ. 4proc. Anl.	66,25
Dux-Bd. E.-B.-A.	—	Dortm. Union	48,60	Rubelnoten	216,50
Gotthd. E.-B.-A.	175,50	Gelsenkirchen	165,50	Neue Mexikaner	95,70
Schw. Centralb.	130,90	Harpener	154,60	3proc. Reichsanl.	99,50
Warschau-Wien	281,30	Hibernia	168,60	3proc. Consols	99,50
Marienb.-Mlaw.	90,90	Kön.- u. Laurah.	154,60	Prince Henri	77,25
Mittelmeer-Act.	92,40	Consolidation	310,—		

Deutsche Grundschuldbank, 4proc. b. 1904 unkündb. Pfdbr. Ser. V, VI 105,—
do. do. 3½proc. b. 1906 unkündb. Pfdbr. Ser. III, IV 100,60
do. do. do. do. Ser. VII, VIII 101,90

SLUB
Wir führen Wissen.